

# RS Vfgh 1999/12/15 B1542/99

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.12.1999

## Index

10 Verfassungsrecht

10/07 Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof

## Norm

VfGG §33

## Leitsatz

Abweisung eines Wiedereinsetzungsantrages wegen nicht bloß leichter Fahrlässigkeit des für die Fristversäumnis der beschwerdeführenden Gesellschaft verantwortlichen Geschäftsführers; gleichzeitig Zurückweisung der Beschwerde wegen Versäumung der Beschwerdefrist

## Rechtssatz

Dem Geschäftsführer wäre es oblegen, zumindest durch Stichproben das Eintragen der Fristen in den Kalender zu überwachen, was nach dem Vorbringen der antragstellenden Gesellschaft nicht geschehen ist. Der Verfassungsgerichtshof wertet es nicht als leichte Fahrlässigkeit, wenn die für den Posteingang zuständige Sekretärin insbesondere angesichts des Umstandes, daß der Geschäftsführer den Angaben des Antrages zufolge nur äußerst sporadisch in den Geschäftsräumen anwesend ist, den Termin eines Poststückes nicht regelmäßig in den Kalender des Geschäftsführers einträgt, sondern dies unterläßt, wenn sie das Schriftstück dem Geschäftsführer persönlich übergeben möchte. Im Hinblick darauf fällt der Umstand nicht mehr besonders ins Gewicht, daß die Sekretärin den Bescheid versehentlich in die Ablage einordnete.

## Entscheidungstexte

- B 1542/99  
Entscheidungstext VfGH Beschluss 15.12.1999 B 1542/99

## Schlagworte

VfGH / Wiedereinsetzung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:1999:B1542.1999

## Dokumentnummer

JFR\_10008785\_99B01542\_01

**Quelle:** Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)